



München, den 17.03.2016

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. – Dachauer Straße 5 – 80335 München

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Staatsminister Helmut Brunner
Ludwigstraße 2
80539 München

TTIP - Keine Sonderrechte für Investoren sondern bestmögliche Standards

Sehr geehrter Herr Staatsminister Brunner,

die 12. TTIP-Verhandlungsrunde ist beendet und noch immer fehlt es an Transparenz und Möglichkeiten der demokratischen Beteiligung. Wie **97 Prozent** der TeilnehmerInnen an der **EU-Konsultation zum geplanten Investorenschutz**, lehnen auch wir **private Schiedsgerichte** ab. Anerkannte Experten befürchten erhebliche Nachteile für kleine und mittelständische Betriebe.

Wir fordern Sie auf, sich aktiv einzusetzen

1. für die **nationalstaatliche Souveränität** und Verantwortung in Europa bei **Arbeits-, Sozial-, Umwelt-, Datenschutz- und Verbraucherschutzstandards**.
2. **gegen gegenseitiges Mitspracherecht bei Gesetzesvorhaben** (regulatorische Klausel) in der EU und in den USA zur Verhinderung neuer Regeln und Standards.
3. für das **Vorsorgeprinzip** und die Zuständigkeit der öffentlichen Hand für die **Daseinsvorsorge** – das darf nicht zur Disposition gestellt werden.

Als dem Gemeinwohl verpflichtete Verbände vertreten wir die Interessen von bayernweit über 330.000 Mitgliedern.

Wir bitten Sie um Ihre ausführliche Stellungnahme, ob oder in wie weit aus Ihrer Sicht die oben genannten Forderungen erfüllt werden.

Besten Dank und freundliche Grüße

Juliana Daum, Landesvorsitzende
VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Christa Reiterer, Landesvorsitzende
Bayerische Landfrauenvereinigung des KDFB e.V.

Dietlinde Kunad, Landesvorsitzende
Deutscher Evangelischer Frauenbund
Landesverband Bayern e.V.

Anneliese Göller, Landesbäuerin
Bayerischer Bauernverband e.V., Landfrauengruppe